

Vier Veranstaltungen hat die **Kulturinitiative Altdorf** im Jahr 2016 organisiert, vier recht unterschiedliche und außergewöhnliche Programme.

### **Das Jahr begann mit grandioser Virtuosität auf zwei Flügeln.**

Schon bei ihrem ersten Konzert im Bürgerhaus im Dezember 2013 hatten Yseult Jost und Domingos Costa das Altdorfer Publikum mit ihrem virtuosens Klavierspiel zu vier Händen begeistert. Bei ihrem Konzert Ende Januar in der Festhalle präsentierte das Künstlerehepaar wiederum eine außergewöhnliche pianistische Darbietung. Das Künstlerehepaar hatte extra für Altdorf ein besonderes Programm zusammengestellt, und zwar ein Programm mit Musik französischer Komponisten aus der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts. Sie nannten ihr Programm „Chic, chic Paris“ und so leicht und erfrischend wie dieser Titel war auch das Konzert.

Die Kulturinitiative Altdorf hatte für dieses Konzert eine Videoübertragung der Flügeltasten installieren lassen und so konnte das Publikum auch visuell das virtuose Tastenspiel der beiden Künstler verfolgen. Neben schwermütigen Musikpassagen - wie zum Beispiel in Claude Debussys „Petite Suite“, erklangen die meisten Tonmalereien kapriziös, locker und leicht. Wobei „leicht“ eher den Klangeindruck als den Schwierigkeitsgrad des Klavierspiels beschreibt. Denn die rasanten Läufe und bestechenden Akkordfolgen demonstrierten die meisterhafte Virtuosität des Pianisten-Duos. Das circa 150 Personen zählende Publikum war sehr beeindruckt und spendete lang anhaltenden Beifall, woraufhin sich das Duo Jost/Costa mit zwei wunderschönen Zugaben bedankte.



### **Als Zweites kam Mitte April „kompetente Komik“ in die Altdorfer Festhalle.**

„**Ohne erkennbare Mängel**“ hatten **Helge Thun** und **Udo Zepezauer** ihre Comedyshow genannt und gleichzeitig mit dem Prädikat „kompetente Komik“ versehen. Allerdings wurden die beiden Allroundkünstler dieser Bewertung auch wirklich gerecht. „**Helge und das Udo**“ erwiesen sich als Meister der Wortverdrehung und Situationskomik, sie referierten in Schüttelreimen, imitierten die unterschiedlichsten Dialekte, sie gestikulierten, dramatisierten oder rappten gar mit unglaublicher Kreativität. Dass ihre Wurzeln aus dem Improvisationstheater kommen, wurde in ihrem Programm immer wieder deutlich. Helge Thun agierte im Kontakt zum Publikum als schlagfertiger Moderator mit trockener Ironie. Udo Zepezauer vermochte fast alles schauspielerisch darzustellen, was ihm

abverlangt wurde. Auch wenn die Inhalte gelegentlich die Grenze zum Nonsens überschritten - die Zuschauer konnten sich vor Lachen kaum halten und waren begeistert. Mit ihren zungenbrecherischen Sprachkreationen und ihrer beeindruckenden Verwandlungsfähigkeit präsentierten sie sich als wirklich „kompetente Komiker“. Die **Kulturinitiative Altdorf** war zufrieden: Die Festhalle war gut gefüllt und es waren wirklich *keinerlei Mängel* bei „Helge und das Udo“ zu erkennen.



**Die dritte große Veranstaltung in diesem Jahr war das zweite Kulturfest im Bürgerhaus.**

Während vor zwei Jahren bei der ersten Auflage des Festes Regen und Kälte ein Verweilen außerhalb des Bürgerhauses nicht zuließen, konnte man in diesem Jahr einen warmen, sonnigen Spätsommertag genießen. Im Tiefhof des Bürgerhauses und im Saal waren Bänke und Tische aufgebaut und so konnte man bei Essen und Trinken professionelle Musikbands genießen.

Den Auftakt machte das „**Trio for me-dable**“, welches die Zuhörer mit französischen Chansons, Musettewalzern und Swing begeisterte. Die drei Künstler **Marc Delpy, Franco Ferrero** und **Christian Bringschmidt** zogen das Publikum durch ihre gekonnt vorgetragene, beschwingte Musik schnell in ihren Bann.

Für Kinder, aber auch sehr unterhaltsam für Erwachsene, gab es dann im Vereinsraum des Bürgerhauses das Münchner **Klapptheater**. Es wurde das musikalische Marionettenspiel „**Tom und Dudel**“ präsentiert. Liebevoll und phantasiereich gefertigte Marionetten und Handfiguren begeisterten ebenso wie das musikalische und darstellerische Können der beiden Akteure **Martin Prochaska** und **Thomas Nied**. Die Kinder waren fasziniert, die Erwachsenen amüsierten sich köstlich über die witzige Darstellungsweise des kunstvollen Marionettenspiels.



Am späten Nachmittag war schließlich als letzter Programmpunkt **Ruth Sabadino** mit ihrer Band **Boogaloo** zu Gast. Zusammen mit ihrem Ehemann **Christoph Sabadino** am Schlagzeug und dem Keyboarder **Martin Johnson** präsentierte sie Soul- und Funk-Sound vom Feinsten. Sehr beeindruckend ist das Vermögen der drei Musiker die grandiose Stimme der Sängerin, die Virtuosität des Spiels der Hammondorgel und den pulsierenden Beat des Schlagzeugs zur einem mitreißenden Jazzsound zu vereinen.

All diese musikalischen und darstellerischen Darbietungen hatte die Kulturinitiative ihren Gästen des Kulturfestes bei freiem Eintritt geboten. Natürlich war die Verwirklichung des Kulturfestes in dieser Form nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und der Gemeinde Altdorf möglich. Auch die Mitglieder der **Bücherei im Bürgerhaus** trugen durch ihre Mithilfe am Gelingen des Kulturfestes bei. Besonders erfreut hat uns von Kulturinitiative, dass das Publikum für eine großartige Stimmung bei diesem Zweiten Kulturfest im Bürgerhaus gesorgt hat.

### **Herbstveranstaltung 2016 - Autorenlesung mit Maria Knissel und Hans-Michael Holczer im Bürgerhaus**

Anfang November hatte die **Kulturinitiative Altdorf** zu einer Autorenlesung mit anschließender Diskussion ins Bürgerhaus geladen. Nachdem die Schriftstellerin **Maria Knissel** eindrucksvoll Passagen aus ihrem Buch „**Spring!**“ dem Publikum vorgetragen hatte, ging es in der anschließenden Diskussion unter der Leitung von **Hansjörg Haisch** mit der Autorin und dem Sportmanager **Hans-Michael Holczer** unter anderem um die Frage: Wie kommen die Spitzensportler mit den Erwartungen, dem Leistungsdruck und den permanenten Entbehrungen zurecht? Wie wirkt es sich auf die Persönlichkeit der Sportler aus, wenn sie über Jahre hinweg ihre Lebenszeit zu fast 100 Prozent dem Sport unterordnen? Dass Sport an sich für Körper und Seele wichtig ist und junge Menschen an den Sport herangeführt werden sollten, darüber waren sich die Diskussionsteilnehmer einig. Doch dass manche Exzesse und Schattenseiten im Spitzensport für tragische Entwicklungen bei Sportlern führen können, darüber konnten sowohl Maria Knissel als auch Hans-Michael Holczer Beispiele benennen. Circa 60 Zuhörer erlebten einen spannenden und aufschlussreichen Abend und dankten der Autorin und dem Herrenberger Gast mit viel Beifall.

Jahresrückblick 2016

Für die Kulturinitiative Altdorf ging hiermit wieder einmal ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zu Ende. Auch für 2017 sind interessante Projekte in Planung. So wird es am 21. Januar eine **Oldienight** mit der Band „**The Beat Brothers**“ geben, welche Welthits der 60er und 70er Jahre präsentieren wird.

Die **Kulturinitiative Altdorf** möchte sich ganz herzlich bei ihren Besuchern für das Interesse an den durchgeführten Veranstaltungen bedanken.

[www.kulturinitiative-aldorf.de](http://www.kulturinitiative-aldorf.de)